



ERHEBUNGSBOGEN FÜR AUSGLEICHSMÄßNAHMEN

nach BayKompV

03a

Bearbeitung	Prof. em Dr. Dr. hc Ulrich Ammer, Prof. Dr. Ulrike Pröbstl-Haider	
Aufnahmedatum	Juli 2017	

1. Allgemeine Angaben		
a) Eigentumsverhältnisse	<input type="checkbox"/> Staat	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde/ Stadt	Stadt Weilheim
	<input type="checkbox"/> privat	
	<input type="checkbox"/> sonstige (z.B. Stiftungen)	
b) Gemarkung	Polling	
c) Flur-Nummer	Distr. II Abt. -, Best. a1 + c2 + c3 + d2, Bez. Feichtl auf einer Teilfläche von 2481	

2. Standort	
a) Geologie	Seitenmoräne
b) Exposition	Nord
c) Inklination	5 %
d) Standortseinheiten	überwiegend mäßig frische bis frische Feinlehme, z.T. mit Kalk im Oberboden, z.T. wechselfeucht

3. Bestandsbeschreibung		
a) Fläche gesamt	6,18	ha
b) Teilflächen	--	
c) Beschreibung der Pflanzengemeinschaft(en)	<p>- bei Waldflächen einschließlich Baumartenzusammensetzung in Prozent, Alter, Bestockungs- oder Beschirmungsgrad</p> <p>- bei Offenland einschließlich Hemerobiegrad und charakteristischen bzw. wertbestimmenden Arten, Acker- und Grünlandzahl der Fläche sowie des jeweiligen Landkreisdurchschnitts bei landwirtschaftlich relevanten Flächen sowie mögliche agrarstrukturelle Belange (z.B. Erschließung, Zuschnitt)</p>	
d) Gefährdung	Sturm, Käfer	
e) Schutzstatus und ggf. Waldfunktionen	--	
f) Zusammenfassende Beschreibung	mehr oder weniger reines Fichtenbaumholz	
g) Biotop- bzw. Nutzungstyp nach Biotopwertliste der BayKompV; FFH-Lebenstraumtyp	N 712 (strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, mittlere Ausprägung)	

4. Bestehende, zu beachtende Vorgaben und Entwicklungsziele		
4.1 Bestehende Entwicklungsziele für Wald nach:		
<input checked="" type="checkbox"/> Forsteinrichtung		
<input type="checkbox"/> Betriebsgutachten		70 % Fi, 30 % Bu
<input type="checkbox"/> fachgutachterlicher Einschätzung		
Das Entwicklungsziel entspricht folgendem Biotop- / Nutzungstyp nach Biotopwertliste		N 63 (standortgerechte Nadelmischwälder, alte Ausprägung)
4.2 Bestehende Entwicklungsziele für Offenlandflächen		
<input type="checkbox"/> Bauleitplanung (verbindlich)		
<input type="checkbox"/> vorbereitende Bauleitplanung und/oder Landschaftsplanung (unverbindlich)		

<input type="checkbox"/>	FFH-Managementpläne bzw. Pflege- und Entwicklungspläne (verbindlich)	
<input type="checkbox"/>	fachgutachterliche Einschätzung	

5. Art der Kompensationsmaßnahme		
a)	<input type="checkbox"/> Maßnahmen in Ackerlebensräumen	
b)	<input type="checkbox"/> Maßnahmen zur Extensivierung, Entwicklung und Erhaltung von artenreichem Dauergrünland	
c)	<input type="checkbox"/> Entwicklung und Pflege von Trockenrasen und Halbtrockenrasen, Heiden oder wärmeliebenden Säumen	
d)	<input type="checkbox"/> Entwicklung und Pflege von Ufersäumen an Gräben, Bächen und Flüssen	
e)	<input type="checkbox"/> Offenhaltung und Pflege von naturschutzfachlich wertvollen, aber zuwachsenden Flächen (z.B. Lichtungen, Waldwiesen, Streuwiesen, Moore, Bachältern)	
f)	<input type="checkbox"/> Anlage und Entwicklung von Streuobstwiesen	
g)	<input type="checkbox"/> Anlage von Ufergehölzstreifen mit Pufferzonen (Saum extensiv genutzten Grünlands)	
h)	<input type="checkbox"/> Neuanlage und Entwicklung von gebietsheimischen Laubgebüschen, Feldgehölzen, strukturreichen, standortheimischen Wäldern, Waldaußenräändern oder (Baum-) Hecken auf unterschiedlichen Standorten (feucht bis trocken)	
i)	<input type="checkbox"/> Anlage, Entwicklung, Wiederherstellung von historischen Waldnutzungsformen, die für den Arten- oder Biotopschutz bedeutsam sind (z.B. Mittel- oder Niederwald)	
j)	<input type="checkbox"/> Sicherung bestimmter bisher bewirtschafteter Waldbestände als Prozessschutzflächen	
k)	<input type="checkbox"/> Anlage, Entwicklung und Pflege von Strukturen, die für den Arten- und Biotopschutz im Wald bedeutend sind (z.B. Verzicht auf die Nutzung von Altbauumgruppen zur Anreicherung wertvoller Waldreifestadien, Gewässerrenaturierung im Wald, Förderung von Sonderstandorten im Wald)	
l)	<input type="checkbox"/> Entwicklung seltener/gefährdeter Waldgesellschaften, z.B. durch Revitalisierung von Auwäldern, Bruchwäldern sowie von Wäldern trockenwarmer Standorte oder anderer Sonderstandorte (z.B. Schlucht-, Block- und Hangschuttwälder)	
m)	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen, die eine dauerhafte Steigerung des Laubholzanteils, des Laubmischholzanteils oder der Weißtanne in Pflege- und Verjüngungsbeständen sowie bei Umbau- und Unterbaumaßnahmen bewirken, soweit gegenüber der sachgemäßen bzw. vorbildlichen Waldbewirtschaftung im Sinn des Waldgesetzes für Bayern eine Anhebung in Stufen um jeweils mindestens 10 Prozentpunkte festgelegt wird	
n)	<input type="checkbox"/> Rückbau von Infrastrukturen (z.B. Wirtschaftswege, sonstige bauliche Anlagen) mit anschließender natürlicher Entwicklung	
o)	<input type="checkbox"/> Sonstige	
Entwicklungsziel/e nach Biotopwertliste BayKompV		L 243 (Buchen-Ta-Fi-Wälder basenreicher Standorte, alte Ausprägung); LRT 9130 (Asperulo-Fagetum)

6. Beschreibung und Bewertung der Maßnahmen

6.1 Beschreibung		<p>nach vorausgehender Durchforstungs-Auflichtung Einbringung von Ta im Zaun und Bu (ggf. Einzelschutz);</p> <p>Verjüngungsziel: 50 % Bu, 30 % Ta, 20 % Fi;</p> <p>Ta + Bu-Vorbau nach Durchforstung und Auflockerung des Bestandes, zusätzlich Waldrandgestaltung mit FAh, Vbe, Hasel, bei Käfer- oder Sturmwurfflächen Pflanzung von Ei</p>																			
6.2 Förderung folgender Zielarten im Wesentlichen gemäß Handbuch der LRT nach Anhang I der FFH-RL in Bayern		<p>Schwarzspecht, Grauspecht, Fledermäuse</p>																			
6.3 Beachtung von bestehenden Entwicklungszielen																					
<input checked="" type="checkbox"/>	Bei Waldflächen: Die Aufwertung überschreitet die vorgegebenen forstwirtschaftlichen Entwicklungsziele.																				
<input type="checkbox"/>	Bei Offenlandlebensräumen: Die naturschutzfachlichen Entwicklungsziele können durch die Maßnahmen umgesetzt werden bzw. stehen nicht im Widerspruch zu den genannten Entwicklungszielen.																				
6.4 Bewertung der Kompensationsmaßnahme																					
Ausgangszustand			Fachliche Vorgaben		Bewertung						Ergebnis										
Gesamt-/Teilflächen in m ²		Ausgangszustand mit Ziffer für Biotop-/Nutzungstyp	Grundwert nach Biotopwertliste		Biotoptyp nach forstfachlicher Begutachtung		Grundwert nach Biotopwertliste		Zielzustand												
									nach Wertetabelle mit Ziffer für Biotop-/Nutzungstyp		nach LRT										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Aufwertungspotential Wertpunkte / m ² (Sp. 9 – 10 - Sp. 5-6 (wenn in Spalte 5 ein Wert eingetragen ist), ansonsten Spalte 9 – 10 – 3)										
61.800	N 712	4	N 63	12	-3	L 243	9130	14	-3	12 - 3 = 9 14 - 3 = 11 11-9 = 2	123.600										
Begründung für den forstwirtschaftlichen Time lag:						Begründung für den naturschutzfachlichen Time lag:															
Zur Zielerreichung sind mehr als 80 Jahre erforderlich, daher Time lag -3						Zur Zielerreichung sind mehr als 80 Jahre erforderlich, daher Time lag -3															

7. Grobe Kostenschätzung der geplanten Maßnahmen

a)	<input type="checkbox"/> Mahd (Dauer in Jahren x Mahdtermine pro Jahr)		€
b)	<input type="checkbox"/> Entfernung des Mähgutes (Dauer in Jahren x Mahdtermine pro Jahr)		€
c)	<input type="checkbox"/> Auslichten, auf den Stock setzen		€
d)	<input type="checkbox"/> Baumpflegemaßnahmen an Einzelbäumen		€
e)	<input type="checkbox"/> Entfernen von Einzelbäumen und Wurzelstöcken		€
f)	<input type="checkbox"/> Entbuschung und Rodung		€
g)	<input type="checkbox"/> Beseitigung, Entsorgung und Abtransport von Gehölzschnittgut		€
h)	<input checked="" type="checkbox"/> Pflanzarbeiten	5.000 Ta à 3,- € = 15.000	€
i)	<input checked="" type="checkbox"/> Pflanzenverankerung	15.000 Bu à 3, - € = 45.000	€
j)	<input checked="" type="checkbox"/> Schutzmaßnahmen, Verbissenschutz	2.000 Ifm à 10,- € = 20.000	€
k)	<input type="checkbox"/> Fertigstellungspflege, Kontrolle		€
l)	<input type="checkbox"/> Mulchen von Pflanzflächen		€
m)	<input type="checkbox"/> Ansaat		€
n)	<input type="checkbox"/> Wiedervernässung, Einstau durch Einbau, Veränderungen an Drainagen		€
o)	<input type="checkbox"/> Anlage von Kleingewässern		€
p)	<input type="checkbox"/> Entfernen von Materialien		€
q)	<input type="checkbox"/> Renaturierung von Fließgewässern		€
r)	<input type="checkbox"/> Lenkungsmaßnahmen (Wegesperrung, Information)		€
s)	<input type="checkbox"/> Landschaftspflege mit Tieren (Standweiden)		€
t)	<input type="checkbox"/> Zuschläge bei ungünstigen Einsatzbedingungen, Erschwernisse	fehlende Erschließung	€
		Pflanzentransport	€
		Bodenvorbereitung	€
		anderes:	€
u)	<input type="checkbox"/> Nutzenentgang durch Verzicht auf Nutzung		€
v)	<input type="checkbox"/> Sonstige Kosten (z.B. Fachplanung)		€
Gesamtkosten		80.000	€

8. Erforderliche Genehmigungen

a)	<input type="checkbox"/> Wasserrechtliche Genehmigung
b)	<input type="checkbox"/> Genehmigung nach Waldgesetz (z.B. Aufforstung, Rodung)

c) Genehmigung nach Naturschutzrecht (z.B. geschützte Lebensräume und Arten, Maßnahmen in Schutzgebieten)

d) Sonstige

9. Dokumentation der Umsetzung und der angefallenen Kosten

10. Bestätigung

Bei Waldflächen: Die fachliche Eignung der dargestellten Entwicklungsziele und Maßnahmen werden bestätigt und durch den Eigentümer in der beschriebenen Weise hergestellt:

Für das AELF. Datum

Für den Eigentümer, Datum

Für die untere Naturschutzbehörde. Datum

Bei Offenlandlebensräumen: Die fachliche Eignung der dargestellten Entwicklungsziele und Maßnahmen werden bestätigt und durch den Eigentümer in der beschriebenen Weise hergestellt:

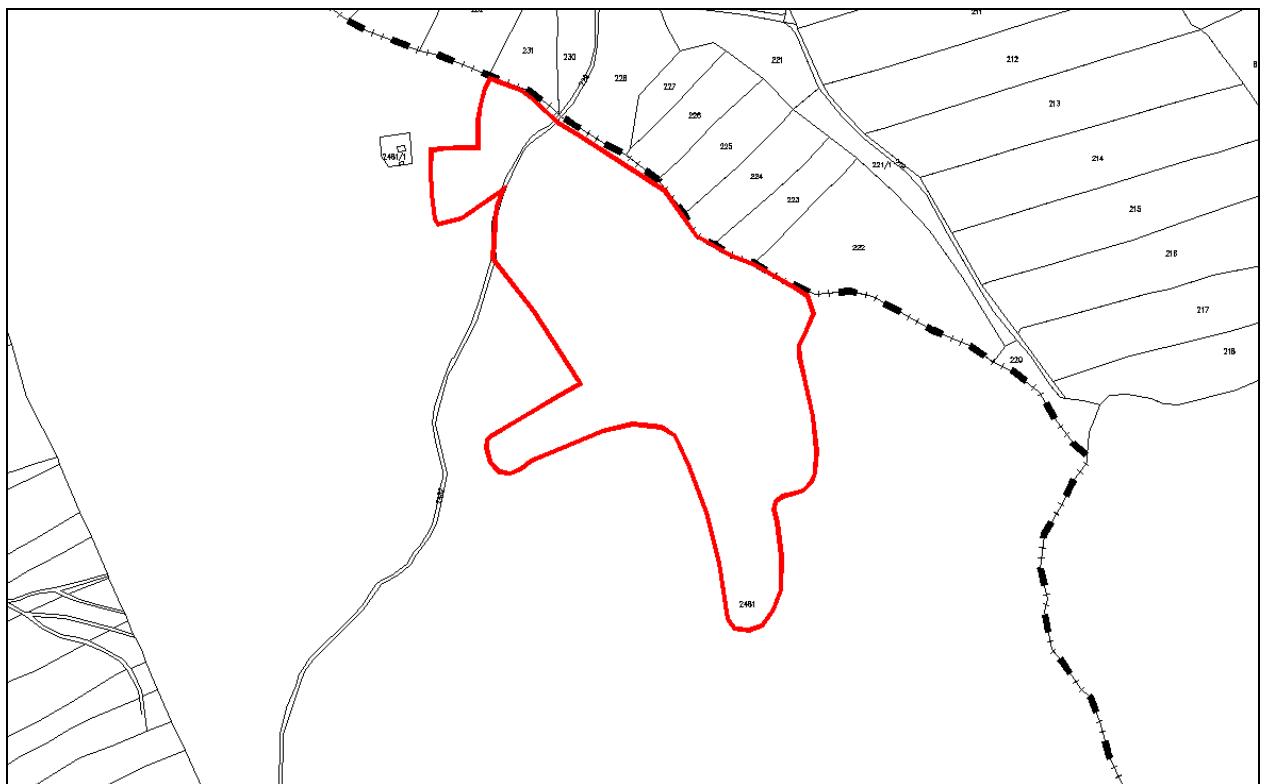
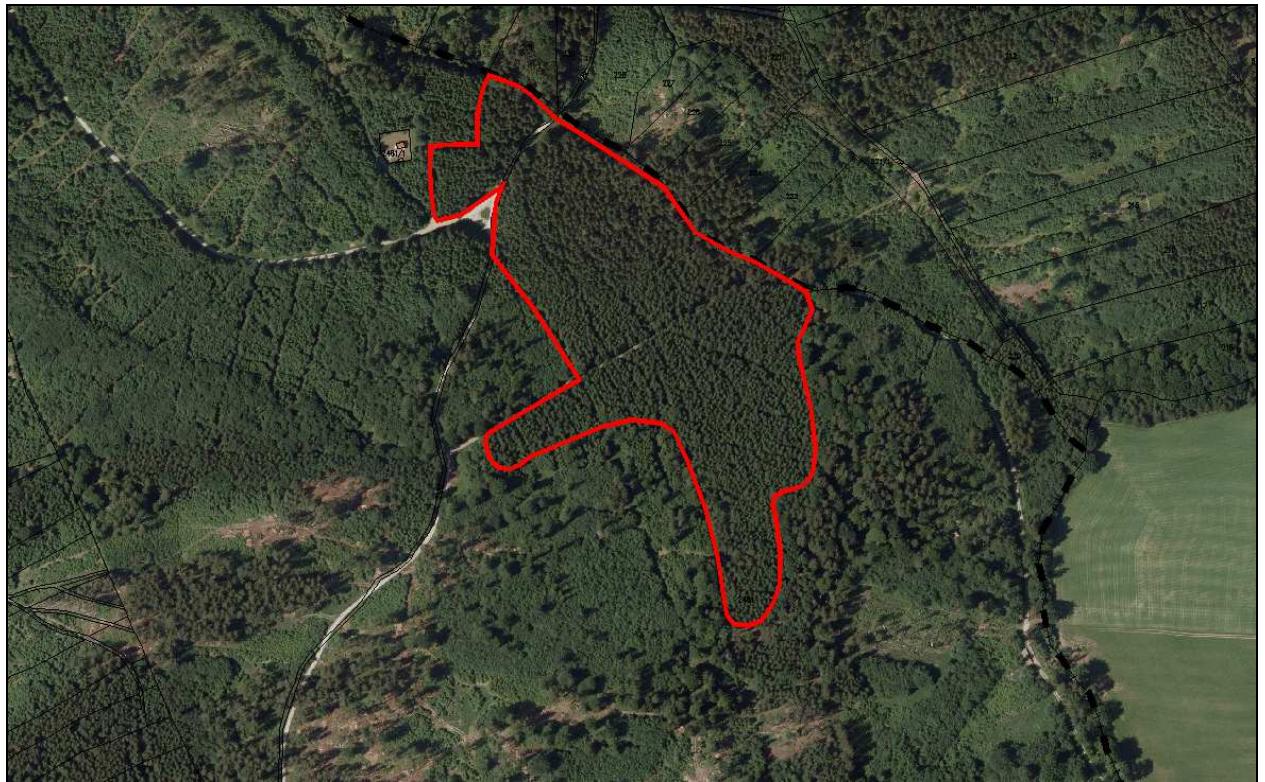
Für die untere Naturschutzbehörde

Für den Eigentümer, Datum

Anhang:

- A) Abgrenzung der Kompensationsfläche
 - B) Fotodokumentation

A) Abgrenzung der Kompensationsfläche



B) Fotodokumentation

(Quelle: AGL, Juni 2016)



Abb. 1 wüchsiges, aber strukturarmes Fichtenbaumholz



Abb. 2 wüchsiges, aber strukturarmes Fichtenbaumholz